

An die
Bürgermeisterin
-Untere Denkmalbehörde-
Telegrafienstraße 29-33
42929 Wermelskirchen

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. § 9, 13 bzw. § 15 Denkmalschutzgesetz (DSchG)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> für das Baudenkmal (§ 9 (1) DSchG) | <input type="checkbox"/> in der Nähe eines Baudenkmal s (§ 9 (2) DSchG) |
| <input type="checkbox"/> für das Gartendenkmal (§ 13 (1) DSchG) | <input type="checkbox"/> in der Nähe eines Gartendenkmal s (§ 13 (2) DSchG) |
| <input type="checkbox"/> für das Bodendenkmal (§ 15 (2) DSchG) | <input type="checkbox"/> in der Nähe eines Bodendenkmal s (§ 15 (2) DSchG) |
| <input type="checkbox"/> innerhalb des Denkmalbereichs Dabringhausen | |

Betreffendes Gebäude/Freifläche:
(Straße, Haus-Nr., alternativ: Gemarkung/Flur/Flurstück, ggf. Nummer des Denkmals)

Aktuelle Nutzung des Denkmals:

- Wohnnutzung
- landwirtschaftliche Nutzung: Wohnen Scheune Stall
- gewerbliche Nutzung
- Leerstand, seit: _____, letzte Nutzung: _____

Antragsteller:
(Name, Vorname) (Telefon)

Anschrift:
(Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Kontakt:
(E-Mail)

**Architekt(in)/
Verantwortliche(r):**
(Name, Vorname) (Telefon)

Anschrift:
(Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Kontakt:
(E-Mail)

Art der geplanten Maßnahme:

- Sofortmaßnahme zur Bestandsicherung
- Konstruktive Sicherung/Instandsetzung/Reparatur
- Auswechslung bzw. Erneuerung von Bauteilen
- Rekonstruktion von Bauteilen
- Werbeanlage
- Erneuerung der Haustechnik
- Nutzungs- und/oder Grundrissänderung/Umbau
- Sonstige Veränderungen (Einfriedung, Gartenneugestaltung, etc
- Funktionsverbesserung/Modernisierung
- Ausbau des Dachgeschosses
- Erweiterung/Anbau
- Abbruch

detaillierte Beschreibung und Begründung des Zustands, der geplanten Maßnahme und ggf. des Schadens:

(ggf. ein Beiblatt nutzen)

Angaben zum Bestand, Material der Bauteile und Ausstattungen, die verändert werden sollen

Erläuterung/Beschreibung/Materialangabe der vorgesehenen Eingriffe, d.h. Sicherungsmaßnahmen, Reparaturen, Instandsetzungen, Auswechslungen, Umbauten, Rekonstruktionen

Erläuterung, warum die vorgesehenen Eingriffe, d.h. Sicherungsmaßnahmen, Reparaturen, Instandsetzungen, Auswechslungen, Umbauten, Rekonstruktionen erforderlich sind (z.B. Ausblühungen, Durchfeuchtungen, Schädlingsbefall, Putzschäden etc., Angabe von Mängeln, welche die Nutzung des Baudenkmals erschweren, z. B. fehlende Badezimmer, leerstehende Räume, erforderliche Modernisierungsmaßnahmen im Bereich Sanitär-, Heizungs- oder Elektroinstallation, energetische Sanierung)

Angaben, wie welche Bauteile und Ausstattungen repariert, modernisiert und/ oder erneuert werden sollen, mit Angaben zur geplanten Material- und Farbwahl

Beigefügte Unterlagen zum Ist-Zustand:

- Lageplan
im Maßstab 1:500, 1:1000, 1:2000
- historische Pläne des Baudenkmals
falls vorhanden
- Erläuterung der bisherigen Nutzungsgeschichte und Veränderung
soweit bekannt
- Bestandspläne
Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Ausbauteile an denen Baumaßnahmen stattfinden, im Maßstab 1:50, 1:20, 1:10, 1:5
- Pläne des Schadens (kann auch mit Plänen der Maßnahme zusammengeführt werden)
Grundrisse, Schnitte, Ansichten mit Darstellung der vorhandenen Schäden, im Maßstab 1:200, 1:100, 1:50
zur Verdeutlichung von Schäden (Ausblühung, Durchfeuchtung, Schädlingsbefall, Putzschäden) können auch erläuternde Fotos beigefügt werden
- Materialproben
- fotografische Nachweise des Ist-Zustands

Beigefügte Unterlagen zum Soll-Zustand:

- Übersichtsplan mit Markierung der Bereiche der geplanten Maßnahme
Lageplan (1:500, 1:1000, 1:2000) für Maßnahmen außen, Grundriss (1:200, 1:100, 1:50) für Maßnahmen im Inneren
- Pläne der Maßnahme (kann auch mit Schadensplänen zusammengeführt werden)
Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Konstruktionsdetails zur Darstellung von Ausführungsart und Endzustand aller geplanten Eingriffe, d.h. von Sicherungsmaßnahmen, Reparaturen, Instandsetzungen, Auswechslungen, Umbauten, Rekonstruktionen im gleichem Maßstab wie Bestandspläne
- Angebote zur Ausführung der beantragten Maßnahme
- Sonstige Anlagen

Zur Prüfung der Erlaubnisfähigkeit müssen dem Antrag alle zur zweifelsfreien Beurteilung erforderlichen (mindestens die mit gekennzeichneten) Unterlagen in **zweifacher** Ausführung beigefügt werden. Im Laufe des Erlaubnisverfahrens können weitere Bauvorlagen und zusätzliche Mehrausfertigungen angefordert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit der beantragten Maßnahme vor Erteilung des Erlaubnisbescheides nicht begonnen werden darf (§ 41 DschG). Ungenehmigt durchgeführte Maßnahmen unterliegen den Bußgeldvorschriften.

Der Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis ersetzt nicht die Beantragung der baurechtlichen Genehmigung, soweit die Maßnahme nach den Bestimmungen der Landesbauordnung Nordrhein-Westfalen einer solchen Genehmigung bedarf. Im Falle einer bauaufsichtlichen oder immissionsschutzrechtlichen Genehmigung oder Zustimmung ist ein Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nicht notwendig, jedoch kann die Erlaubnis auch gesondert beantragt werden.

Hinweis zum Artenschutz:

Können Wildtiere wie Fledermäuse, Vögel, Amphibien und Reptilien vom Vorhaben betroffen sein?

- ja
- nein

Sind Nester betroffen?

- ja
- nein

Ist zur Umsetzung des Vorhabens die Entfernung von Gehölzen (Bäume, Sträucher, Hecken, Fassadenbegrünung) erforderlich?

- ja
- nein

Ggf. wird die Untere Denkmalbehörde den Artenschutz im Verfahren beteiligen. Sofern Belange des **Artenschutzes** betroffen sind, reichen Sie die Unterlagen bitte **dreifach** ein.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift Antragsteller)